

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der 1. internationale Kaninchenkongress

Vom 31. März bis zum 2. April 1976 findet in Dijon (F) der von der Association Scientifique Française de Cuniculture (ASFC) organisierte 1. internationale Kaninchenkongress statt.

Es werden alle die Kaninchenhalter interessierenden Themen behandelt wie: Zuchtauswahl, Ernährung, Pathologie, Physiologie, Techniken der Aufzucht und Zuchterfolge. Sechs Monate vor Kongressbeginn wurden dem Ausschuss der die Themawahl vornimmt über 60 Anregungen aus überseeischen und europäischen Ländern unterbreitet.

Weitere Auskunft erteilt das Sekretariat:
Internationaler Kaninchenkongress
E.N.I.T.A. Dijon
F-21800 Quetigny (France)

Die Vorarbeiten für die öga 76 in Oeschberg sind angelaufen

Die Schweizerische Messe für den Garten- und Obstbau, die alle zwei Jahre in Oeschberg stattfindet, ist die einzige Möglichkeit, sich in der Schweiz umfassend über das Angebot an Maschinen, Geräten und allen andern Hilfsmitteln für den Garten- und Obstbau zu orientieren.

Das ist wohl der Hauptgrund, warum diese Ausstellung im In- und Ausland ausserordentliche Beachtung findet und sehr gut besucht wird.

Die Vorbereitungen für die öga 76, die am 23. und 24. Juni 1976 stattfinden wird, sind bereits seit langer Zeit im Gang.

Soeben ist das neue Ausstellerreglement erschienen und den bisherigen Ausstellern zugestellt worden. Neue Interessenten können es bei der Messeleitung Oeschberg (Postfach 13, CH-3425 Koppigen) beziehen. Im Hinblick auf die derzeitige Wirtschaftslage ist es für Aussteller und Besucher besonders wichtig, ein möglichst breites Angebot vergleichen zu können.

Buchbesprechungen

DER MONDO-VERLAG STELLT VOR:

Der Zirkus

Wörter wie dieses, die in uns sofort ein lebendiges Bild ihrer Bedeutung aufleuchten lassen, sind eher selten. Darum hat es die Welt des Zirkus reichlich verdient, dass wir ihr einmal ein ganzes Buch widmen, ein packendes Buch, vollbeladen mit Anekdoten und glanzvollen Illustrationen. Ein neues Mondo-Buch, das die Leser begeistern wird!

In ihm finden wir diese unvergleichliche Atmosphäre, wo reine Muskelkraft sich mit Geschicklichkeit paart, wo Harmonie der Bewegung und technisches Raffinement einander ablösen, wo auf die schallenden Lachsalven beim Auftritt der Clowns gespannte Stille beim Todessprung folgt. Nur der Zirkus bietet all dies. Die Verzauberung beginnt schon am Eingang: Der typische Zirkusgeruch, das Ballett der vielfarbi gen Scheinwerfer auf den schillernden Kostümen, die mitreissenden Rhythmen der Zirkuskapelle, der raffiniert inszenierte Wechsel der vielen verschiedenartigen Nummern.

Der Autor des Buches, H.P. Platz, hat sich nicht damit begnügt, eine Zirkusvorstellung zu beschreiben. Nein, er führt uns hinter die Kulissen des Zirkus, vor und nach der Vorstellung, so dass wir auch den Alltag des fahrenden Volkes miterleben können. Den Anfang des Buches macht ein Kapitel über die Marksteine der Geschichte des Zirkus: Barnum und Bailey, Krone, Russischer Nationalzirkus. Wir erhalten aber auch Einblick in das Leben einiger bei uns besser bekannter Zirkusunternehmen wie Knie, Nock, Bouglione, Sarrasani. Unter anderem erlebt man in diesem Buch mit, wie eine neue Nummer entsteht, sei es das Spiel der Clowns, die Tierdressur oder das langwierige tägliche Training der Equilibristen und Jongleure.

Jeder Zirkus, ob gross oder klein, hat ein Leben, das normalerweise dem Publikum verborgen bleibt: Die Organisation der Tournee, während welcher das grosse Zelt im Jahr hundertmal auf- und abgebaut wird, die Arbeit der Intendant, die Menschen und Tiere aller Rassen ernähren muss. Auch das erzählt dieses Buch, dessen Beschreibung man nicht be-

schliessen kann, ohne die aussergewöhnliche Qualität der Photographien von Fernand Rausser zu erwähnen. Ausserdem hat Dimitri extra eine charmante Zeichnung angefertigt, sozusagen als Einleitung zu diesem Buch, dem man nur eine möglichst weite Verbreitung wünschen kann, denn die zauberhafte Welt des Zirkus verdient es, noch besser bekannt und verstanden zu werden.

Bestellungen direkt an MONDO-Verlag AG
1800 Vevey
Fr. 14.50 + 500 Mondo-Punkte

Neue Ktbl-Schriften

Brikettierung von Halmfutter in Strangpressen. Von Albrecht Achilles. Ktbl-Schrift 192. Vertrieb: Ktbl-Schriftenvertrieb, 4403 Hiltrup/Westf. 124 Seiten DIN A 5, brosch. 28.— DM.

Zwar ist das Verpressen von heissluftgetrocknetem Halmfutter zu Pellets und Cobs technisch weitgehend gelöst, jedoch ist aus der Sicht der Tierernährung die Brikettqualität noch verbesserungsfähig.

In der Ktbl-Schrift 192 werden – aufbauend auf Versuchen – Hinweise gegeben, wie die Brikettqualität noch verbessert werden kann, besonders die Dichte, die Haltbarkeit und der Feingut-Anteil im Futter.

Sie trägt so dazu bei, das an sich wertvolle Konserverungsprodukt Trockengras in eine handelfähige Form zu bringen, die den hohen Forderungen der Tierernährung gerecht wird.

Erfahrungen aus der Zuckerrübenernte 1974. Von Albrecht Achilles. Ktbl-Arbeitspapier. Vertrieb: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (Ktbl), 61 Darmstadt-Kranichstein, Bartningstr. 49 (Institutzentrum), 31 Seiten DIN A 4, geb. 3.— DM.

Die sehr schlechten Witterungsverhältnisse während der Zuckerrübenernte 1974 veranlassten das Ktbl, in einer Umfrage bei Herstellern und Praktikern – Landwirten, Maschinenringleitern, Lohnunternehmern – die gemachten Erfahrungen mit den üblichen Erntemaschinen und Erntesystemen zu sammeln.

Die Ergebnisse der Umfrage sind in diesem Ktbl-Arbeitspapier niedergelegt.

Es stellte sich heraus, dass die von deutschen Her-

stellern angebotenen einreihigen Bunkerköpfroder auch unter den schwierigen Bedingungen des vergangenen Herbstes eine sauberere Arbeit leisteten als die französischen absätzig arbeitenden Systeme, die heute sehr stark im Gespräch sind.

Da die Verluste bei der Rübenernte durchaus die Höhe der Rodekosten erreichen können, muss unbedingt auf ein sauberes Ernten Wert gelegt werden. Erleichternde Bedienungshilfen und Verbesserungen für das Fahrverhalten, wie Lenkhilfen, grösser dimensionierte Reifen und ähnliches, wird die Industrie zur nächsten Kampagne anbieten.

Sicher leben

Gefahren sehen

Diese in deutscher, französischer und italienischer Sprache erscheinende Schrift ist dem Unfall zuhause gewidmet. Hausunfälle sind vorwiegend Nichtbetriebsunfälle, deren Zahl ständig zunimmt. So entfallen in verschiedenen Grossbetrieben bereits über zwei Drittel aller Unfälle und ihrer Kosten auf den ausserbetrieblichen Bereich.

Den Arbeitgeber und darüber hinaus die gesamte Wirtschaft belasten nicht nur die Betriebs-, sondern auch die Nichtbetriebsunfälle, weil die durch Arbeitsausfall bedingten indirekten Kosten sehr hoch sein können. Es liegt deshalb im Interesse jedes Betriebsinhabers, sich für die Verhütung von Hausunfällen einzusetzen, d. h. die Arbeitnehmer über diesbezügliche Gefahren und Schutzmöglichkeiten auf-

Zollrückerstattung auf Treibstoffen

Gesuche um Zollrückerstattung für das Jahr 1975 sind vor dem 15. Februar 1976 bei der Gemeinde-Ackerbaustelle einzureichen. Später eingehende Gesuche dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.

SVLT

zuklären. Das Taschenbuch «Sicher leben» möchte dabei ein Hilfsmittel sein. Die darin enthaltenen Informationen über die Gefahren im häuslichen Bereich kommen natürlich auch der betrieblichen Unfallverhütung zugute.

Gratis-Abgabe durch SUVA
Postfach
6002 Luzern

Landwirtschaftliche Trocknungstechnik

von Mältry, Pötke, Schneider

2., stark bearbeitete Auflage 1975 (Juli), Format 24,5 x 17,5 cm, 529 Seiten, 429 Abbildungen, 133 Tafeln, Leinen, 38.— DDR-Mark, Verlag: VEB Verlag Technik, Oranienburgerstr. 13/14, DDR-102 Berlin.

Den Autoren ist es gelungen, die Bedeutung der technischen Trocknung als Form der industriemässig produzierenden Landwirtschaft herauszustellen. Das Buch gibt einen geschlossenen Ueberblick über die mit der technischen Trocknung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zusammenhängenden Probleme, wie theoretische Grundlagen der Trocknungstechnik, Energie und Wärme bei Trocknen, Bau und Konstruktion, einschliesslich Automatisieren von Trocknungswerken, sowie das Bewerten und Verwerten der technisch getrockneten Futterstoffe. Besonders in letzterem sind wertvolle Hinweise für Nutzer und Betreiber von Trocknungsanlagen zum Herstellen von qualitativ hochwertigem Trockengut gegeben. Damit spricht das Buch den Praktiker, den Studierenden als auch den Wissenschaftler gleichermaßen an.

DLG-Pachtkatalog

Das Wichtigste zur Gestaltung von Landpachtverträgen. Gunter Dehmel und Jürden Heinemeyer – Arbeiten der DLG, Band 142, 88 Seiten, Preis: broschiert DM 14.—. DLG-Verlag, 6 Frankfurt / Main 1, Rüsterstrasse 13.

Juristen, Sachverständige und praktische Landwirte bekannten sich auf einer DLG-Veranstaltung zu den Vorzügen einer elastischen Vertragsgestaltung bei der Landpacht im Zuge der sich laufend ändernden Wirtschaftsverhältnisse.

Voraussetzung für die dazu erforderliche Interessenharmonie von Pächter und Verpächter sind jedoch:

- Rechtssicherheit der Vertragsparteien
- klare und eindeutige Formulierung der Vertrags-
texte
- Kenntnis der Konsequenzen, die sich aus dem
Vertrag ergeben.

Der vorliegende Pachtkatalog ist in diesem Sinne als eine Art «Check-Liste» zu verstehen. In dem Abschnitt «Vor Abfassung des Vertrages zu beachtende Aspekte» sind wichtige Punkte dargestellt, die nicht in den Pachtvertrag aufgenommen werden, jedoch für den Vertragsabschluss von Bedeutung sind. Es folgt der eigentliche Pachtkatalog. Er behandelt 17 Kriterien, wie z. B. Pachtdauer, Pachtzins, Vertragsänderung in jeweils 4 Abschnitten:

- Eine kurze Einführung mit wirtschaftlichen und rechtlichen Hinweisen.
- Bei Vertragsabschluss sind zu bedenken: Es werden die Aspekte aufgeführt, die von den Vertragspartnern beachtet werden sollten, ohne dass sie alle in dem Vertrag ihren Niederschlag finden müssen.
- Gesetzliche Regelungen: Sie werden immer dann wirksam, wenn im Vertrag zu einem der Punkte nichts vereinbart wurde.
- Beispiele für Betriebs- und Flächenpacht: Sie sind keine Muster, sondern als eine mögliche Form der Vereinbarung zu verstehen.

Die Schrift wendet sich sowohl an jeden Landwirt als auch an Berater und Sachverständige, die sich einen vollständigen und geordneten Ueberblick über die Möglichkeiten der Pachtvertragsregelung verschaffen wollen.

Mitglieder der Sektion Bern

Reserviert den 5. März 1976 für die **Jubiläums-Delegiertenversammlung**.

Ort: Gasthof Schönbühl in Schönbühl
Zeit: 13.15 Uhr

Aus Spargründen wird **keine persönliche Einladung verschickt**.